

Mit Feuer und Flamme

Das erste Jahr

Von A-mein-C-tut-W

Kapitel 1: Zeit, sich zu beweisen! (Teil 1)

Schon vom ersten Zeitpunkt an war Chazz der Neue unsympathisch. Er kam mir nichts, dir nichts eine Woche später und natürlich hatte Crowler, der Zuspätkommer hasste, ihn dazu anstiften müssen den Kerl vollkommen fertig zu machen. Er mochte Zuspätkommer ja auch nicht sonderlich aber dieser hier stahl ihm seine kostbare Zeit! Und dann auch noch diese dämliche Halskette! Naja, er würde ihm schon zeigen, dass er nicht einfach kommen kann, wann er will und dann in ein Haus hohen Ranges eingeteilt wird. Apropos Neuer, der machte gerade schon wieder den Mund auf. „Chazz? Dein Name ist Chazz?“, fragte der Grünhaarige mit großen Augen. „Der Chazz von Obelisk Blue? Den die Anderen `Truesdales Nachfolger´ nennen?“ Das stimmte Chazz schon erheblich besser. Ihm hatte es schon immer gefallen, Lobpreisungen zu erhalten. „Sieh an, du hast auf dem Weg hierher also schon von mir gehört.“, meinte Chazz selbstgefällig. „Aber keine Sorge, ich werde mich in unserem Duell so gut es geht zurückhalten.“ *Wer´s glaubt! Ich freu´ mich schon auf seine bitteren Tränen, wenn ich ihn in hohem Bogen wieder rausschmeiße!*, dachte er sich nur, während er das sagte. Crowler stellte sich hinter ihn und legte einen Arm auf seine rechte Schulter, was Chazz anwiderte. „Ja, ja. Du warst sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Prüfung relativ überragend, und zwar so, dass du jetzt zwischen Ra Yellow und Obelisk Blue stehst. Dieses Duell ist unter anderem auch dazu da, diese Sache zu klären. Chazz ist sozusagen unser Aushängeschild der neuen Obelisk Blue-Schüler, wer könnte da dann besser in Frage kommen als er?“ fragte der Doktor und blickte breit grinsend in die Gesichter von Sheppard, Banner und dem Neuen, dessen Namen Chazz noch nicht kannte, ihn aber auch nicht sonderlich interessierte. „Nein, nein. So geht das doch nicht!“, widersprach Prof. Banner. „So viel können wir dem Jungen doch noch nicht zumuten! Er ist gerade erst angekommen!“ Kanzler Sheppard pflichtete ihm bei: „Ja, und außerdem habe ich das Gefühl dass sie Chazz nur ausgewählt haben, um Marvin nur wegen zu spät kommen möglichst hart ranzunehmen. Geben sie´s schon zu: wenn´s nach ihnen gehen würde, müsste der Junge gleich wieder nach Hause.“ „Was? Aber nein, wie kommen sie denn darauf?“, versuchte sich Crowler zu verteidigen; Sheppard hatte genau ins Schwarze getroffen. Chazz sah während der Diskussion die ganze Zeit mit hochgezogenen Augenbrauen zu dem Neuen, der offenbar Marvin hieß. Der hielt seinem Blick stand und seine Gesichtszüge verzogen sich, so als ob sie „Ich akzeptiere!“ sagen wollten. Marvin räusperte sich, und alle waren still. „Nur keine Sorge, wir suchen einen anderen Duellanten...“ sprach Sheppard mit einem beruhigendem Ton, doch der Junge sagte:

„Das wird nicht nötig sein – wenn es sein muss, werde ich gerne gegen Chazz antreten.“ *Ausgezeichnet!* dachte sich Chazz und seinem Grinsen nach zu urteilen dachte Crowler genau dasselbe. „Was? Bist du dir sicher?“ fragte der Direktor entgeistert. „Du musst das wirklich nicht!“ wieder holte Prof. Banner doch Marvin beharrte auf seiner Entscheidung. „Wenn wir in diesem Fall gleich anfangen können, ist es mir recht. Ich hasse nämlich Wartezeiten, müssen sie wissen. Außerdem kann ich mir so gleich ein Bild vom Talent eines solchen Könners machen.“ Das wiederum brachte Chazz zum Schmunzeln. Der Junge war zwar neu, hatte aber dafür für jede Situation eine gute Wortwahl. Er war jetzt schon beeindruckt von Chazz, obwohl er ihm noch nie zugesehen hatte, schien aber gleichzeitig kein Schoßhündchen wie diese beiden Versager Taiyou und Raizou zu sein. Er könnte ihm ja eine Chance geben... ja klar, guter Witz! „Sehr schön! Dann ist ja alles beschlossen!“, freute sich Crowler. „Dann sollten wir uns gleich auf den Weg zur Arena machen, was? Vorausgesetzt natürlich, du hast dein Deck bei dir.“ „Nur keine Sorge, das habe ich immer!“ „Sehr gut, dann lasst uns endlich gehen!“ sagte Chazz ungeduldig. Crowler und Marvin stimmten dem zu und verließen sogleich das Büro des Rektors. Banner und Sheppard hofften nur, das der Neue sich nicht zu viel vornahm bevor sie ihnen folgten. „Ach ja, kann ich die anderen Studenten sagen, dass sie dir und Chazz zuschauen können oder willst du, das wir fünf unter uns sind?“ fragte Crowler im Laufen und Marvin antwortete grinsend: „Die anderen Studenten können ruhig auch kommen, ich hab nichts zu verbergen. Wer weiß, vielleicht werden ein paar ja meine Fans?“ *Ja klar, träum weiter du Niete!* dachte der Doktor säuerlich und schickte eine Sprachnachricht an alle Schüler. „Wie sollen sie denn deine Fans werden, wenn du nach zwei Zügen schon erledigt bist?“ provozierte Chazz den Grünhaarigen. „Sie werden vielmehr deine Buh!-Rufer und ich glaube nicht, dass du das willst.“ Marvin biss nur die Zähne zusammen. Er hatte vermutlich schon damit gerechnet, dass Chazz so ein Typ Mensch war...

Jaden, Syrus und Chumley aßen gerade zu Mittag als sie eine Nachricht auf ihren PDAs empfangen: „Liebe Schüler! Ein paar von euch wissen es vielleicht schon, aber wir haben heute einen Nachzügler empfangen, der sich in fünf Minuten in der Hauptarena duelliert! Wer Lust hat, kann gerne kommen und zusehen.“ Das machte Jaden hellhörig. „Ein Neuer und er duelliert sich? Spitze! Da muss ich hin!“ rief er und wandte sich an seine Zimmerkameraden. „Kommt ihr mit?“ „Eigentlich habe ich keine Lust, aber ihr zwei könnt ruhig gehen. Ich passe dann solange auf euer Mittagessen auf.“ sagte Chumley hoffnungsvoll doch seine Zimmergenossen kannten seine Masche mittlerweile. „Das kannst du vergessen, wir nehmen unser Essen mit.“, antwortete Jaden lachend und Syrus nickte. „Aber du kannst trotzdem mit uns kommen, wenn du willst. Vielleicht lernst du ja was!“ Chumley seufzte. „Ach, na gut...“ Und so machten sich die drei auf den Weg zur Akademie. Vor dem Haupttor trafen sie aber überraschenderweise auf Bastion. „Du hier?“ fragte Jaden positiv überrascht. „Wieso denn nicht? Ich bin immer auf der Suche nach neuen Strategien und vielleicht hat der Neue ja was in petto, was ich verwenden könnte.“, antwortete Bastion. Zusammen betraten sie die Arena, oder zumindest wollten sie das, denn eine weibliche Stimme bat sie, noch kurz zu warten. Die Stimme gehörte Alexis, der Königin von Obelisk Blue. „Ach, hallo! Ähm...“, begann Jaden und musste kurz nachgrübeln. Wie hieß dieses Mädchen noch gleich? Allerdings kam Bastion ihm zuvor. „Du bist Alexis Rhodes, die Königin von Obelisk Blue, richtig? Schön dich kennenzulernen.“, begrüßte der Einserschüler die Blonde, die den Gruß erwiderte. „Und du bist Bastion Misawa von Ra Yellow, den alle als Genie bezeichnen. Freut mich auch.“ Die beiden schüttelten kurz

die Hände, bevor das anstehende Duell wieder an die Tagesordnung gesetzt wurde. „Wir sind wegen dem Duell von dem Nachzügler hier und du?“ fragte Syrus und Alexis nickte. „Als stolzer Student an der Duellakademie sollte man sich kein Duell entgehen lassen!“ Der Rest nickte und zusammen traten sie ein. „Das schein der Rest aber nicht so zu sehen.“, bemerkte Chumley zu Recht, denn außer ihnen herrschte gähnende Leere in der Arena, nur die Prüfer waren da. „Ist doch gut, dann können wir uns mal hinsetzen, wo wir wollen!“, meinte Jaden gewohnt fröhlich und suchte nach einem guten Platz. Als die Fünf die Zuschauerränge betraten saßen Kanzler Sheppard, Dr. Crowler und Prof. Banner schon auf ihren Plätzen. *Na toll, die Sliferniete...* dachte sich Crowler nur als er Jaden hörte der offenbar „gespannt wie ein Flitzebogen“ war. Kurz darauf kamen auch die beiden Duellanten in die Arena, die sich scheinbar unterhielten. „Das ist also unser Neuzugang, was? Eine coole Kette hat er da!“, sagte Jaden bevor er seinen großen Gegenspieler sah. „Warte mal... Chazz?“ „Er soll gleich gegen Chazz antreten? Das ist Wahnsinn!“ fügte Syrus hinzu, dem das Ganze gar nicht gefiel. „Er hat sich dafür ganz bestimmt freiwillig gemeldet. Dem wird´ ich nachher aber was erzählen, verlasst euch drauf!“ meinte Alexis in einem furiosen Ton. „Aber aber, meine Schüler! Ihr könnt unseren guten Chazz dafür nicht verantwortlich machen! Er hat sich freiwillig gemeldet, das stimmt, aber Kanzler Sheppard hätte auch jemand anderen für den Job gesucht – Marvin war mit Chazz als Gegner aber einverstanden.“ klärte Crowler die Truppe mit einem breiten Grinsen auf. *Das war ein Fehler, und zwar der letzte, den unser guter Zuspätkommer auf dieser Insel machen wird!* waren seine Hintergedanken. „Was? Ist das wahr, Kanzler Sheppard?“ Die Truppe konnte das nicht glauben. „Allerdings. Ich konnte es auch nicht glauben. Ich hoffe nur, der Junge weiß was er tut.“ Jaden und die Anderen nickten und wandten sich wieder zum Duellfeld, auf dem Chazz und Marvin schon Stellung bezogen hatten. „Hey, Neuer! Viel Glück! Gib´ dein Bestes!“

Marvin war schon überrascht dass nicht nur ein paar Schüler zu seinem Duell gekommen waren, sondern ihn auch noch anfeuerten. „Sieh´ mal an! Es sind tatsächlich ein paar Leute gekommen, die sich dein Versagen nicht entgehen lassen wollen!“, höhnte Chazz von gegenüber. „Bringen wir´s hinter uns! Bist du bereit, du Niete?“ Marvin nahm sich noch Zeit, Jaden „Daumen hoch“ zu zeigen bevor er ihm antwortete. „Wir können anfangen!“ Chazz grinste und aktiviere seine Duel Disk, ebenso wie Marvin.

„Duell!“

Chazz: 4000 LP

Marvin: 4000 LP

Chazz machte den ersten Zug. „Ich fang´ an!“, sprach er laut als er die sechste Karte von seinem Deck zog. „Und schon geht´s los! Ich rufe meinen Chthonian Soldaten im Angriffsmodus!“ Vor dem Obelisk Blue – Schüler materialisierte sich ein muskulöser Krieger in schwarzer Rüstung, der ein beeindruckendes Krummschwert in der Hand hielt (ATK: 1200). „Dann lege ich noch eine Karte verdeckt ab. Das war´s fürs Erste.“ „Ich bin am Zug!“, kam es von Marvin. „Ich denke ich beginne mit meiner Ufo-Schildkröte!“ Sein Monster war eine Schildkröte, die ein kleines Raumschiff mit sich trug (ATK: 1400). „Dann legen wir mal los, meine Schildkröte! Greif´ Chthonian Soldat an!“ Marvins Monster zog sich in seinen Ufo-Panzer zurück, der einen Feuerstrahl von seiner Unterseite abfeuerte und den Soldaten vollständig einäscherte.

Chazz: 4000 □ 3800 LP

„Das bringt dir gar nichts! Ich aktiviere die besondere Fähigkeit meines Soldaten!“, unterbrach Chazz. „Wenn er durch Kampf zerstört wird erhältst du denselben Schaden, den du mir zugefügt hast!“ Marvin zuckte kurz zusammen als auch seine Lebenspunkte um 200 abnahmen.

Marvin: 4000 □ 3800 LP

„Anschließend lege ich noch zwei Karten verdeckt ab. Das war´s fürs Erste.“ „Gar nicht schlecht, aber noch lange kein Überflieger!“, meinte Chazz und zog seine Karte. „Hier ist mein Wiedergeborener Zombie – im Verteidigungsmodus!“ Sein neues Monster war ein in Lumpen gehüllter Untoter mit langen, silbrigen Haaren (DEF: 1600). „Außerdem aktiviere ich die Zauberkarte Verbergende Schwerter!“ Dutzende schwarze Schwerter kamen aus dem Himmel gefallen und blieben rund um Marvins Monsterkartenzone stecken. „Jetzt können deine Monster für zwei Züge ihre Kampfposition nicht ändern. Du bist dran.“ „Ich danke dir. Ich rufe meinen Kobold der tosenden Flammen!“ verkündete Marvin und neben der Telepathen erschien ein kleines Männlein mit einer Art Feuerstab in der Hand (ATK: 100). „Los, Kobold! Greif´ ihn direkt an!“ „Wie, direkt?“ fragte Syrus verwirrt als der Kobold einen Feuerball in Richtung Chazz feuerte und wandte sich an Bastion. „Der Kobold, den Marvin da auf dem Feld hat, kann die Monster auf gegnerischen Feldseite ignorieren und direkt angreifen. Immer.“, erklärte der Ra Yellow-Student. „Und nicht nur das. Er erhält auch noch 1000 zusätzliche Angriffspunkte, sollte der Angriff erfolgreich über die Bühne gehen.“ „Was ehrlich? Jedes Mal? Oh, Mann...“ antwortete Syrus, der von dieser Fähigkeit doch etwas Respekt bekam. Mittlerweile hatte Marvins Monster sein Ziel getroffen.

Chazz: 3800 □ 3700 LP

Die Angriffspunkte des Kobolds stiegen auf 1100 und Marvin machte weiter. „Des Weiteren aktiviere ich meine verdeckte Karte, eine Falle bekannt als Gegenfeuer! Und so funktioniert sie: Wann immer eines meiner FEUER-Monster zerstört wird, werden dir 500 Lebenspunkte abgezogen. Das beendet meinen Zug auch schon wieder.“ „Das war alles? Na, mir soll´s recht sein!“, meinte Chazz und zog seine Karte. „Reif für ein paar Züge der Extraklasse, du Niete? Das solltest du zumindest, denn ich opfere meinen Zombie um Helpoemer aufs Feld zu rufen! Komm und zeig´ dich!“ Das als Tributbeschwörung gerufene Monster sah nicht arg anders aus als der Zombie; der einzige Unterschied war das sein dunkelblauer, dürrer Körper an ein gruselig aussehendes Instrument gekettet war. Und, das er auf der Brust noch drei weitere Mündler hatte (ATK: 2000). „Na dann mal los! Greif´ Kobold der reißen den Flammen an! Abgesang der Unterwelt!“ Der Höllenbarde tat wie ihm geheißen und öffnete seine vier Mündler, die eine grausig klingende Ode sangen deren Melodie den Kobold explodieren ließ.

Marvin: 3800 □ 2900 LP

Dadurch aktivierte sich sofort das Gegenfeuer.

Chazz: 3700 □ 3200 LP

„Dann lege ich noch eine Karte verdeckt und das war es dann auch schon.“ Sagte Chazz mit einem hämischen Grinsen. *Hahaha, jetzt hab´ ich dich! Na los, ruf´ ein Monster auf, das Helpoemer zerstören kann! Denn wenn nicht, werde ich ihn die ganze Zeit auf dem Feld lassen... Du bist in der Zwickmühle!* „Helpoemer... Eine wirklich hinterhältige Karte, das muss ich dir lassen, Chazz.“, äußerte Marvin als er seinen Zug begann. „Zunächst einmal spiele ich Topf der Gier! Er erlaubt mir, zwei weitere Karten zu ziehe.“ Der Grünhaarige sah sich seine neuen Karten an und hatte sogleich eine rettende Idee. „Ich aktiviere die Zauberkarte Seelentausch! Dadurch kann ich eines deiner Monster opfern, um ein hochstufiges Monster zu rufen! Und ich opfere Helpoemer um König Pyron zu rufen!“ Zum ersten Mal konnte Marvin beobachten, das Chazz´ hochmütige Fassade einen Riss bekam. „Brilliant! Besser hätte man es nicht machen können.“, lobte Bastion indessen Marvins Schachzug. „Der Helpoemer wartet nämlich immer nur darauf, im Kampf vernichtet zu werden, da er dann erst seine besondere Fähigkeit benutzen kann. Wenn Marvin ihn im Kampf zerstört hätte, wäre der Helpoemer auf seinen Friedhof gekommen und hätte jeden Zug eine Karte aus seiner Hand abgeworfen.“ Syrus war froh, dass es dem Ra Yellow-Studenten klar gewesen war, dass er diese Frage hatte. „Ich verstehe! Und da er jetzt geopfert wird, tritt dieser Fall nicht ein! Echt genial!“, sagte er. Auch die anderen waren von Marvins Spielweise mittlerweile beeindruckt. Chazz hingegen biss frustriert die Zähne zusammen, als das neue Monster, ein Mensch aus Flammen mit einem Feuerumhang, auf Marvins Feld erschien und Helpoemer verschwand (ATK: 1500). „Da ich durch Seelentausch nicht angreifen kann ist das das Ende meines Zuges.“ „Das wirst du bereuen! Ich spiele meine verdeckte Karte, den Schrei der Untoten (Ruf der Gejagten)!“, verkündete Chazz als er seinen Zug begann. „Damit kann ich ein Monster von meinem Friedhof wieder auf mein Feld rufen!“ Zur Überraschung aller wählte Chazz aber nicht den Helpoemer, womit alle gerechnet hatten, sondern seinen Chthonian Soldaten. Marvin ahnte schon, das sein Gegner etwas plante. Und damit hatte er mehr als Recht. „Und weiter geht´s mit meiner zweiten verdeckten Karte, Infernomissachtende Beschwörung! Wenn ich ein Monster mit 1500 oder weniger Angriffspunkten speziell aufs Feld rufe, können wir beide so viele Monster mit demselben Namen aufrufen, also sag´ hallo zu zwei weiteren Chthonian Soldaten!“ Nun hatte Chazz drei Monster auf dem Feld (ATK: 1200). „Also gut, dann rufe ich zwei weitere Ufo-Schildkröten!“, kam es von Marvin als die Anzahl seiner Monster auf vier erhöht wurde. „Das spielt auch keine Rolle mehr, du Niete! Hier kommt die Ausrüstungszauberkarte Chthonian Allianz! Für jedes Monster mit demselben Namen erhält das Ziel satte 800 zusätzliche Angriffspunkte! Na los, zähl´ sie mal nach!“, meinte Chazz hämisch als einer der Soldaten einen massiven Boost bekam. Das Publikum sah mit weit aufgerissenen Augen auf die jetzt 3600 Angriffspunkte von Chazz´ Soldaten. „Ich habe außerdem noch keine Normalbeschwörung in diesem Zug durchgeführt, also mache ich das jetzt! Hier kommt mein Schädelsuchender Ritter!“ Zu den drei Soldaten gesellte sich ein berittener Knochenritter mit massivem Langschwert (1900 ATK). „Mach´ dich frisch, denn jetzt kannst du was erleben! Chthonian Soldat, zerlege eine seiner Schildkröten! Attacke!“, deklarierte Chazz als das Krummschwert seines Monsters eine der drei Ufo-Schildkröten in zwei Teile schnitt.

Marvin: 2900 □ 700 LP

„Schädelsuchender Ritter, erledige noch eine!“ Und noch eine Ufo-Schildkröte schied dahin.

Marvin: 700 □ 200 LP

Aber auch Chazz blieb nicht unbeschadet, denn Gegenfeuer war schließlich noch aktiv.

Chazz: 3200 □ 2200 LP

Marvin schrie kurz auf, denn dieser rasante Verlust von 2700 Lebenspunkten schmerzte doch ziemlich. Auf der Zuschauertribüne war die Stimmung ziemlich im Keller. „Autsch, das hat gesessen.“, war das Einzige, was Jaden im Moment herausbekam. „Das sieht echt nicht gut aus!“, sagte Syrus mit besorgtem Ton. „Wenn das so weitergeht, wird Marvin verlieren, Leute!“ „Was erwartest du? Die Paarung war schon von Anfang an unfair. Er hat keine Chance mehr.“, zischte Alexis wütend und beäugte den Obelisken mit einem Blick, der ihn in ein Häufchen Asche verwandelt hätte, hätten Blicke töten können. Bastion trug zu der Konversation nichts bei, er schien schwer in Gedanken zu sein. *Gar nicht schlecht so weit, das muss ich zugeben.*, dachte sich Crowler argwöhnisch als er das Spielfeld betrachtete. *Aber das wird es jetzt ja wohl gewesen sein. Ich denke, für einen Einzug bei den Slifers könnte das grade noch reichen.* „Hahahaha! Was ist denn los, Neuling? Kalte Füße?“, höhnte Chazz. „Du brauchst dich dafür wirklich nicht schämen, würde mir wahrscheinlich genauso gehen, wirklich!“ Der Schwarzhaarige sah zu, wie Marvin langsam wieder auf die Beine kam. „Du siehst schon ziemlich fertig aus! Willst du nicht lieber aufgeben?“ Der Angesprochene sagte für einen Moment nichts, dann aber richtete er seinen stahlharten Blick auf seinen Gegner. „Das kannst du vergessen, Chazz! Wenn ich ein Duell schon verliere, dann mache ich das wenigstens mit Würde!“, rief Marvin mit felsenfester Stimme und griff zu seinem Deck, denn Chazz hatte einen Effekt ausgelöst. *Jetzt kommt’s drauf an. Mal sehen, ob ich mein erstes Duell hier auf der Insel gewinnen darf ...was ich doch stark hoffe.*, dachte der Grünhaarige und atmete tief durch.

Fortsetzung folgt...